

Ortsgemeinde Kördorf

Bürgerinformation zur Ratssitzung vom 18. Oktober 2006

Wegen der äußerst großen Nachfrage nach Brennholz (700 Raummeter in 2006) sieht sich der Rat veranlasst, im kommenden Jahr lediglich noch 15 Raummeter pro Familie abzugeben. Die Gemeinde möchte den Waldbestand auch für die kommenden Generationen sichern und deshalb nur soviel Holz einschlagen, wie jährlich nachwächst. Weitere Informationen zu dieser Entscheidung waren dem letzten Informationsblatt zu entnehmen.

Der Straßenendausbau im Baugebiet „Pfaffenwiese“ soll zu dem Zeitpunkt erfolgen, wenn die Gemeinde eine Förderung des Landes zum gleichzeitig durchzuführenden Ausbau des Fußweges zwischen Rupbach- und Schulstraße erhält. Ein entsprechender Antrag für 2007 ist gestellt. Die Ausbaumaßnahme wurde in der Einwohnerversammlung am 12. Oktober 2006 den Anliegern vorgestellt. Einzelheiten aus dieser Versammlung sind bereits veröffentlicht worden. Die Baumaßnahme wurde vom Rat in der vorgestellten Form befürwortet.

Bereits in der letzten Ratssitzung wurde beschlossen, auf dem Friedhof ein Gräberfeld für die anonyme Beisetzung von Aschenurnen in einer Rasenanlage einzurichten. Eine weitere Rasenanlage ist für die Erdbestattung von Urnen mit Namenstafeln vorgesehen. Hier werden von der Gemeinde 55 x 40 cm große Tafeln aus Granit über der Urne verlegt. Der große Vorteil bei diesen Bestattungsformen ist für die Hinterbliebenen, dass die Pflege der Anlage durch die Gemeinde erfolgt. Nach vorheriger Abstimmung mit dem Gemeinde- und Städtebund beschloss der Rat sowohl eine aktualisierte Friedhofssatzung als auch eine neue Gebührensatzung. Sie werden beide in Kürze veröffentlicht. Demzufolge betragen die Grundkosten für beide Bestattungsformen 400 Euro (200 Euro für Nutzungsrecht und Pflege, 150 Euro für Grabherstellung, 50 Euro für Abbau und Entsorgung nach Ende der Ruhezeit). Bei den Grabstätten mit Namenstafeln kommen rund 600 Euro für Material- und Verlegekosten hinzu.

Derzeit laufen bereits die baulichen Maßnahmen zur Herrichtung der beiden Gräberfelder. Bauliche Veränderungen erfolgen auch am Container- und Müllbehälterstandplatz, damit die Behältnisse etwas bequemer genutzt und besser entsorgt werden können. Auch die Torschwelle an der Zufahrt neben der Friedhofshalle wird instand gesetzt.

Wesentliche Punkte des Investitionsprogrammes sind die vorgesehenen Baumaßnahmen im Baugebiet „Pfaffenwiese“, die Instandsetzung von zwei Wirtschaftswegen vom Fichtenhof bis zum Esch und vom Reiterhof bis nach Herold, die geschilderten Maßnahmen am Friedhof, kleinere Bürgersteiginstandsetzungen sowie ein Neuanstrich der Wände und die Neuverlegung eines Fußbodenbelages im Sitzungs- und Bürgermeisterzimmer im Bürgerhaus.

Nach eingehender Beratung hat der Rat trotz angespannter Haushaltslage entschieden, sämtliche Gemeindesteuern für 2007 nicht zu erhöhen und somit im dritten Jahr konstant zu halten. Die aufgrund der positiven Konjunkturlage erwarteten Steuermehreinnahmen bei den Kommunen und die höhere Mehrwertsteuerbelastung der Bürger im kommenden Jahr waren wichtige Gründe für diese Entscheidung.

Ab sofort können in Kördorf auch Hinweisschilder aufgestellt werden, die Kunden und Lieferanten den Weg zu Firmen und Gewerbetreibenden zeigen. Es sollen Schilder in der gleichen Bauart wie die Straßennamenschilder mit weißer Schrift auf grünem Untergrund sein. Die Kosten für Schilder und Aufbau sind vom Antragsteller zu übernehmen. Interessenten können sich mit dem Ortsbürgermeister in Verbindung setzen.

Der Ortsbürgermeister informierte die Ratsmitglieder über den Abschluss der Bauarbeiten beim Schutzgeländer am Aussichtspunkt Winkelei. Der Vorsitzende dankte insbesondere den Gemeindearbeitern, die ein Großteil der Arbeiten unentgeltlich verrichteten, der Firma Hollricher,

die für ihre Mithilfe keine Lohnkosten in Rechnung stellte, sowie der Firma Müller, die Baumaschinen unentgeltlich bereit stellte.

Neuer Ansprechpartner der Verbandsgemeinde für die Seniorenarbeit in der Ortsgemeinde Kördorf ist Artur Müller, der ja auch den Einsatz der Senioren-Truppe koordiniert. Die Gemeinde und sicher auch die Kördorfer Senioren danken ihm ganz herzlich, dass er diese Aufgabe übernommen hat.

Kördorf, den 19. Oktober 2006

Herbert Eckhardt
Ortsbürgermeister